

Hallo liebe Zuhörer und Zuhörerinnen,

schon zum **39. Mal** versammeln wir uns hier am Alexanderplatz. Wir sind Alleinerziehende, die ihre Angelegenheiten seit dem 28. September 2019 auf die Straße bringen. Wir machen unsere Forderungen und Erfahrungen öffentlich. Wir haben es satt, dass Politiker uns zu Wahlzeiten bedauern und als Wahlkampfthema aufarbeiten, aber danach regelmäßig in die Schublade, ganz weit unten, hinten bis zum nächsten Wahlkampf ablegen. Deshalb machen wir Vorschläge, die wir in unserem „Wahlkampfflyer“ mit 27. Forderungen niedergeschrien, äh nein, sorry niedergeschrieben haben. Dazu nachher mehr.

Aber zunächst wichtige Neuigkeiten:

1. Unser Verein, 2809 IDSP – Internationaler Tag Alleinerziehender Deutschland e. V., ist offiziell eingetragen. Wenn Sie vom Thema „Alleinerziehend“ betroffen sind, können Sie kostenfrei Mitglied werden, wir erheben keine Beiträge.
2. Alleinerziehende haben höhere finanzielle Belastungen durch eine verteuerte Haushaltsführung. Hier soll der steuerliche Entlastungsbetrag für Alleinerziehende helfen. Um die besonderen Belastungen zu berücksichtigen, wurde der Entlastungsbetrag auf 4.260,00 Euro im Jahr 2023 erhöht. Bei mehreren Kindern steigt der Entlastungsbetrag ab dem zweiten Kind um 240,00 Euro pro Kind. Diese steuerliche Hilfe bekommen allerdings nur Alleinerziehende, in deren Haushalt keine weitere Person ohne Kindergeld wohnt. Das kann ein neuer Partner oder ein eigenes Kind sein, das bereits arbeitet, obwohl noch Minderjährige im Haushalt leben.
3. Die Angleichung an den Selbstbehalt für den Unterhaltspflichtigen hat ebenfalls Gestalt angenommen und liegt zwischen 960,-- € und 1.280,-- €. Durch ein kompliziertes Regelwerk wird damit der Unterhalt ermittelt, der durch die Steigerung des Selbstbehalts geringer ausfallen kann. Was solls, betrifft ja „nur“ Kinder.
4. An die Alleinerziehenden, die über Grund- und Boden im Eigentum verfügen (ja, die gibt es!), stellen Sie einen Widerspruch gleich nach dem Eintreffen des neuen Grundsteuermessbetrags, denn Sie haben nur einen Monat Zeit dafür. Der Hebesatz wird zwar erst im Jahr 2025 ermittelt, aber dann ist es zu spät

für den Widerspruch! Es ist davon auszugehen, dass die Grundsteuer sich verzehnfacht und wenn Sie dann erst in 2025 wach werden, ist es zu spät!

5. Die Koalitionsverhandlungen gehen in Berlin in den Endspurt. CDU und SPD werden ein Brautpaar. Wir werden sehen, ob Alleinerziehende ein Brautgeschenk erhalten. Der Bräutigam Kai Wegner ist einmal geschieden. Mit seiner ersten Frau hatte er ein gemeinsames Kind. Also betreffen ihn unsere Themen unmittelbar. Er hat mit einer neuen Partnerin zwei weitere Kinder. Die Bedarfsgemeinschaftssteuer könnte also auch für ihn interessant sein.

Nun zum eigentlichen Thema: Unterhalt ist Ehrensache, wer Aaaaahhh sagt, muss auch B_ezahlen!

„Die Hälfte aller Alleinerziehenden erhalten kein, weitere 25 Prozent entweder unregelmäßig oder zu wenig Geld vom unterhaltspflichtigen Elternteil.“ So die Caritas auf ihrer Website, die sie eigens für Alleinerziehende eingerichtet hat (<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/familie/alleinerziehende/tipps>).

Der Spruch dazu, gleich am Anfang, mit „Tipp 1: Keine Angst vor weniger Geld!“ ist eine Watschen ins Gesicht aller Alleinerziehenden und deren Kinder. Ich krieg gerade Hals! Mal abgesehen davon, dass man alle Alleinerziehenden auf dieser Website gleich duzt, als hätten Sie sowieso kein Anrecht mehr auf Würde, ist auch noch ein Fehler in der Überschrift von Tipp 4. Für die Schule reicht es gerade mal zur Note vier damit, denn es ist ziemlich hingeschludert, mit einem so offensichtlichen Fehler. Wir sind nicht wichtig genug und nur zum Melken der staatlichen Fördermittel oder Zuwendungen anderer Institutionen, wie Stiftungen oder EU-Mittel gut.

Trotzdem, es ist auffällig, dass es eine derartige Größe von Nichtzahlern gibt, 50 % kriegen keinen Unterhalt, 25 % nur unregelmäßig oder zu wenig, hallo! Ich dachte immer, Kinder sind das Schönste auf der Welt, was ein Mensch haben kann. Und unseren Eltern sind sie nicht mal 25 % wert? Das ist typisch deutsch, für ein kinderfeindliches Deutschland, wo Kinder nur Kosten, aber als Erwachsene Renten Einzahler sind. Es ist immer noch allen egal, dass für Kinder von 50 % getrenntlebenden Eltern, bzw. 25 % weiteren, der Unterhalt, der eigentlich

Ehrensache sein sollte, von der Gesellschaft in Form von Unterhaltsvorschuss getragen werden muss. Der Unterhaltsvorschuss wird von unserem Steuergeld gleich Euergeld, bezahlt. Die Rückholquote ist niedrig, weil der Staat keinen großen Wert darauflegt, Unterhaltspreller zu verfolgen. Angeblich sei das Personal kostenaufwendiger als die zurückholbaren Gelder, so eine Aussage eines Beamten im Jugendamt Berlin-Mitte, auf Anfrage. Dabei ist doch klar, dass Unterhaltsprellerei genauso ein Diebstahl ist, wie die Zechprellerei im Lokal. Es ist eine Straftat und muss auch so geahndet werden, damit ein Abschrecken möglich ist und klar wird, dass Unterhalt Ehrensache ist! Man könnte, wie in anderen Unternehmen auch, Inkassoagenturen damit beauftragen, die ein Geschäftsmodell doch sonst mit jeder Kleinigkeit hinbekommen. Empörend ist es, dass es überhaupt erst seit 2018 eine Statistik zum Thema Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), „Geschäftsstatistik“ genannt, gibt. (<https://www.daten.bmfsfj.de/daten/daten/unterhaltsvorschussgesetz-uvg-geschaeftsstatistik--127534>). Und seit 2020 werden in ihr Zahlen auch zum Thema Rückholquoten gesammelt. Möglich macht das erst die Hinwendung zur Doppik, weg von der Kernalistik, die von Schäuble in der Innenministerkonferenz 1999 beschlossen und in den Anfängen der 2000 Jahre, sukzessive in fast allen Bundesländern eingeführt wurde. Ausnahme sind zwei Bundesländer, Hessen und Baden-Württemberg, ihre Frist endete erst 2015 bzw. 2016. (<https://www.bing.com/search?q=einf%C3%BChrung+der+doppik&form=ANNTH1&refia=2a1aaf5c66524a3d9522cf3b275c5a6e>). Unser Fazit, Unterhalt sollte Ehrensache sein, von der Politik als solche angesehen, als Kampagne, unsertwegen mit einem Imagefilm gestartet und anständig strafrechtlich bei Nichteinhaltung geahndet werden, denn wer Aaaaahhhh sagt muss auch Beee zahlen! Unterhalt ist Ehrensache!

Die Forderungen, die wir am Anfang genannten Flyer zusammengetragen haben, untermauern unsere Reden, die wir jeden letzten Samstag hier an der Weltzeituhr für Alleinerziehende halten. Die Ahndung als Straftat bei Unterhaltsprellern ist eine davon. Sie können gern einen Flyer haben, wenn es sie interessiert, was wir fordern. Sie können auch gern Mitglied werden, das kostet sie auch nichts, da wir von Alleinerziehenden und oder Betroffenen, nicht profitieren wollen. Wir nutzen diesen

Verein eher als eine Art Plattform, um uns hörbarer zu machen. Sprechen Sie uns gern nach dem Vortrag darauf an.

Jetzt noch etwas sehr Ernstes: Alleinerziehende werden oft durch Kriege geschaffen.

„Wenn Kriege durch Lügen begonnen werden können, können sie mit der Wahrheit gestoppt werden.“ (Julian Assange)

Wir befinden uns im Krieg. Aufgepasst, denn Euphemismen dienen immer der Vertuschung von unschönen Wahrheiten. Wir liefern Kampfpanzer in die Ukraine, die sich wie gefährliche Tiere anhören. Mörderwaffen wie auf der Safari, Leopard, Gepard und Marder geben die Berechtigung zur Jagd, allerdings ist es die Jagd auf Menschen. Die Ukraine, die weder ein Verbündeter von uns, noch in der Nato ist, wird zum Einstiegstor in die Welt des Todes. Der Krieg und die Hölle in der Ukraine, ist das Fegefeuer für Familien und wird die Welt wieder mit Alleinerziehenden hinterlassen. Dass wir damit auch mit unserem Leben spielen, weil wieder mal einige Profiteure am Krieg gewinnen, scheint nach einem Jahr Kriegsfantasien der Grünen, an der Seite der USA und Selenskyj, normal für Sie hier alle zu sein. Widerstand und Friedenspolitik wird anders als in den 80ern, diffamiert und niedergebuhrt. Wir Alleinerziehende machen da nicht mit und fordern das sofortige Ende aller Kriegsaktivitäten aller Beteiligten und Stopp aller Waffenlieferungen in die Ukraine. Wir sagen, Alleinerziehende schützen alle Kinder, hier wie dort und überall! Und darum möchten wir allen Kriegsoffern, ob männlich, weiblich, divers, Krieger oder Soldatin, Ukrainer oder Rusländer, Kindern oder Alten, eine Gedenkminute schenken. Bitte halten Sie kurz inne und gedenken Sie mit uns, den Kriegstoten der Ukraine und Russlands. (Vielen Dank).

Zum Abschluss wie immer unsere Tipps, zum Verhalten bei Behörden!

Suchen Sie sich Unterstützung, gehen Sie nicht allein zum Jugendamt oder in andere behördliche Stellen, nehmen Sie Freunde mit, schreiben Sie Protokolle „oldschool“, mit Durchschlag und lassen Sie sich dieses unterschreiben oder fertigen sie

zumindest Gedächtnisprotokolle nach dem Behördengang an. Schreiben sie das, was Sie dort erleben sofort auf, damit wichtige Details nicht in Vergessenheit geraten können.

Lassen Sie sich als alleinerziehende Eltern nicht alles kampflos gefallen, äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Stellen Sie Forderungen, schreiben Sie Ihren Bundesbediensteten Ministern, Landes- und Gemeindevertretenden und Behörden. Sagen Sie Ihnen, dass sie sich nicht länger alles widerspruchslos gefallen lassen werden. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen, was Sie stört oder auch, was Sie positiv finden. Die Herren und Damen im Bundestag, in den Landtagen, Gemeinden oder Bezirken, sind Ihre Angestellten, die durch Ihr Steuergeld bezahlt werden und

Steuergeld ist Euergeld !!!

Wir hoffen, dass Ihnen dieser mit auf den Weg gegebene kleine Rat gefallen hat und kommen nun zu dem schöneren Teil!!!

Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert !

Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, jeden letzten Samstag im Monat, ab 17.00 – 19.00 Uhr. Das nächste Regeltreffen wird der **25. Februar 2023**, von 17.00 – 19.00 Uhr, am Alexanderplatz sein, wie immer an der **Weltzeituhr!** Österreich und die Schweiz feiern bereits mit!!!

Und unterstützen Sie bitte unsere
Petitionen:

https://change.org/Equal_Tax_

www.change.org/Gerechtigkeit25

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

**Diskussionen sind unbedingt
erwünscht!!!**

https://change.org/Equal_Tax_

